

Geschlecht und bewegungsbezogene Bildung(sforschung)

Jahrestagung der dvs-Kommission Geschlechterforschung

18.-20. November 2010 an der Universität Hamburg

Nachwuchsworkshop: Mittwoch, 17. November 2010

- 18.00-19.00 Anreise
- ab 19.00 Come Together + Begrüßung der Teilnehmer/innen des Nachwuchsworkshops

Nachwuchsworkshop: Donnerstag, 18. November 2010

- 8.30-9.30 Teresa Heller (Köln): Mit Vielfalt umgehen. Empirische Untersuchungen zur sportlichen Motivation von Schülerinnen mit Migrationshintergrund an Hauptschulen
- 9.30-10.30 Julia Weber (Basel): Hybride Körperutopien. Die visuelle Konstruktion von idealer Weiblichkeit im Kunstturnen zwischen 1952 und 2010
- 10.30-11.00 Pause
- 11.00-12.00 Sabine Kubicek (Göttingen): Geschlechtsspezifische Körper- und Bewegungssozialisation in der frühen Kindheit (Arbeitstitel)
- 12.00-13.00 Fachgespräch zu spezifischen Möglichkeiten der Forschungsförderung und des Networking im Kontext der Geschlechterforschung
- 13.00-14.00 Pause / Mittagessen / Anreise

Haupttagung: Donnerstag, 18. November 2010

- 14.00 Begrüßung durch die Dekanin des Fachbereichs Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft Prof. Dr. Eva Arnold
Hauptvortrag 1: Hannelore Faulstich-Wieland (Hamburg) „Reflexive Koedukation – Standortbestimmung“ (Moderation Ingrid Bähr - Hamburg)
- 15:30-16:00 Pause
- 16.00-17.30 AK 1 *Lehrkräfte und Erzieher/innen zwischen doing und undoing gender*
 (Moderation Claus Krieger - Hamburg)
- R1 Valerie Kastrup (Bielefeld): Geschlechterhierarchien im Schulsport als Folge des doing gender der Sportlehrkräfte
- R2 Judith Frohn (Wuppertal): „Ja, Mädchen gegen Jungen!“ – Zur Dramatisierung und Entdramatisierung von Geschlecht im Grundschulsport
- R3 Ina Hunger (Göttingen): Geschlechtsspezifische Bewegungssozialisation in der frühen Kindheit. Zum Problembewusstsein von Eltern und Erzieherinnen
- 17.45-19.15 Sitzung der dvs-Kommission Geschlechterforschung
- ab 19.15 Gemeinsamer Ausklang im Restaurant Arkadasch

Haupttagung: Freitag, 19. November 2010

- 09.00 **Hauptvortrag 2: Christoph Blomberg (Paderborn) „Pädagogische Arbeit mit Jungen im und durch Sport“** (Moderation Jessica Süßenbach – Duisburg-Essen)
- 10:30-11:00 Pause
- 11.00-12.30 *AK2.1 Bewegungsräume als geschlechtlich strukturierte Lebenswelt? (Moderation Ina Hunger - Göttingen)*
- R1 Jan Erhorn (Hamburg): Geschlechterbeziehungen im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport - Schlaglichter eines vielschichtigen Phänomens
- R2 Ahmed Derecik (Münster): Der Schulhof als sozialer Raum zur Herstellung und Erprobung von Geschlechterverhältnissen. Eine sportpädagogische Untersuchung an 21 Ganztagschulen
- R3 Christa Zipprich (Hannover): Aktiv und bewegt ins Leben – Entwicklung einer Mädchen-Sport-AG
- AK2.2 Geschlechter(de)konstruktion im Schulsport (Moderation Petra Wolters - Vechta)*
- R1 Bernd Gröben, Peter Hildebrand, Sven Schipper (Bielefeld): Fitness stärken – wen stärkt das? Differentielle Effekte zum Zusammenhang von Leistungszuwachs und Körperselbstbild im schulischen Sportunterricht
- R2 Uli Marienfeld (Köln): Zur Bedeutung von Emotionen und deren Ausdrucksformen für die soziale Konstruktion von Männlichkeiten im Schulsport – eine Studie mit Jungen im Hochseilgarten
- R3 Ingrid Bähr, Jonas Wibowo (Hamburg): Zur Relevanz der Kategorie Geschlecht im Setting konkurrenz- und kohäsionsmotivierter Gruppenarbeit im Schulunterricht
- 12.30-14.00 Mittagspause (Besuch der Mensa)
- 14.00 **Hauptvortrag 3: Anja Tervooren (Hamburg) „Bewegung, Geschlecht und Bildungsprozesse. Ethnographische Zugänge“** (Moderation Petra Gieß-Stüber – Freiburg)
- 15:30-16:00 Pause
- 16.00-17.30 *AK3.1 Geschlechterdarstellungen und Überschreitungen binärer Codes im Sport (Moderation Gabriele Sobiech – Freiburg)*
- R1 Natalie Barker-Ruchti, Julia Weber, Peter Engel (Basel): The importance of sports photography in the feminization of women's artistic gymnastics
- R2 Heike Tiemann (Wolfenbüttel): Geschlecht und Behinderung in der Sportberichterstattung – eine Analyse
- R3 Monika Roscher (Lüneburg): Gender als Erfahrung. Die Überschreitung von weiblichem und männlichem Ausdruck im Sport

AK3.2 *Geschlechtersensibilität in gesundheitsthematischen Forschungsfeldern*
(Moderation Anja Voss – Berlin)

- R1 Wolf-Dietrich Miethling (Kiel): Unterrichtsbezogene Einstellung und Belastungswahrnehmungen von Sportlehrerinnen und Sportlehrern – eine vergleichende empirische Analyse
- R2 Bettina Rulofs, Ilse Hartmann-Tews, Klara Brixius, Claudia Combrink, Johanna Schirm, Stefanie Schulte, Tatiana Zueva (Köln): Geschlechtersensibilität in der sportmedizinischen Forschung? Eine inhaltsanalytische Untersuchung von Publikationen im Bereich von Gesundheit und Bewegung
- R3 Nina Feltz (Hamburg): Interdisziplinäre Chance für Bewegungsbezogene Bildung? Bewegung und Geschlecht in Bildungsgängen der Gesundheitsfachberufe (Physio- und Ergotherapie)

ab 18.30 **Schifffahrt durch den Hamburger Hafen**

ab ca. 20.00 Abendbuffet im Restaurant Fischerhaus (St. Pauli Fischmarkt)

Haupttagung: Samstag, 20. November 2010

09.00 **Hauptvortrag 4: Gabriele Klein (Hamburg) „Bewegung als Bildung? Sozial- und geschlechtertheoretische Anmerkungen zu einem bewegungspädagogischen Topos“** (Moderation Bettina Rulofs - Köln)

10:30-11:00 Pause

11.00-12.30 AK4 *Geschlechterverhältnisse im Schulsport* (Moderation Valerie Kastrup – Bielefeld)

- R1 Andrea Menze-Sonneck (Bielefeld): Zum Umgang mit Nähe und Distanz im koedukativen Sportunterricht
- R2 Elke Grimminger (Freiburg): Anerkennungs- und Missachtungskulturen von Mädchen und Jungen im Bewegungskontext
- R3 Jessica Süßenbach (Duisburg-Essen): Evaluation der Geschlechterverhältnisse an offenen Ganztagschulen

12.30 Verabschiedung